

In deiner Gegenwart

In deiner Gegenwart kommt mein Herz zur Ruhe.
In deiner Gegenwart erfahr' ich neuen Sinn.
In deiner Gegenwart zählt nicht mehr, was ich tue.
In deiner Gegenwart gilt nur noch, was ich bin.

Ich bin dein, du bist mein, ich in dir, du in mir,
und du sprichst zu mir die Worte, die so gut tun:
Willkommen im Land der Ruhe, im Land der Ruhe,
willkommen im Land der Ruhe, im Land der Ruhe.

In deiner Gegenwart entspannt sich meine Seele.
In deiner Gegenwart vergesse ich die Zeit.
In deiner Gegenwart verblassen meine Sorgen.
In deiner Gegenwart beginnt die Ewigkeit.

Ich bin dein, du bist mein, ich in dir, du in mir,
und du sprichst zu mir die Worte, die so gut tun:
Willkommen im Land der Ruhe, im Land der Ruhe,
willkommen im Land der Ruhe, im Land der Ruhe.

Text und Musik: Albert Frey

© 1998 Projektion J Musikverlag

Herr, hör mein Gebet

Herr, hör mein Gebet,
Herr, hör mein Gebet!
Sei mir nah, schweige nicht.

Herr, hör mein Gebet,
Herr, hör mein Gebet!
Komm und mache es licht.

Text: (nach Ps 4.1, 17.6)

Melodie: Jaques Berthier

Deutsch: Gerhard Schnitter

© Le Presse de Taizé

Deutsche Rechte be Verlag Herder, Freiburg/Br.

Lege deine Sorgen nieder

1. Lege deine Sorgen nieder
Leg sie ab in meiner Hand
Du brauchst mir nichts zu erklären
Denn ich hab dich längst erkannt

Lege sie nieder in meiner Hand.
Komm leg sie nieder, lass sie los in meiner Hand.
Lege sie nieder, lass einfach los.
Lass alles falln, nichts ist für deinen Gott zu groß.

2. Lege deine Ängste nieder
Die Gedanken in der Nacht
Frieden gebe ich dir wieder
Frieden hab ich dir gebracht

3. Lege deine Sünde nieder
Gib sie mir mit deiner Scham
Du brauchst sie nicht länger tragen
Denn ich hab für sie bezahlt

4. Lege deine Zweifel nieder
Dafür bin ich viel zu groß
Hoffnung gebe ich dir wieder
Lass die Zweifel einfach los

Text und Melodie: Sefora Nelson

© 2009 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

Vergiss es nie

Vergiss es nie:

Dass du lebst war keine eigene Idee,
und dass du atmest, kein Entschluss von dir.

Vergiss es nie:

Dass du lebst war eines anderen Idee,
und dass du atmest, sein Geschenk an dich.

Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls,
keine Laune der Natur,
ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.
Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu.
Ja Du bist du, das ist der Clou,
Ja der Clou: Ja Du bist Du.

Vergiss es nie:

Niemand denkt und fühlt und handelt so wie du,
und niemand lächelt so, wie du's grad tust.

Vergiss es nie:

Niemand sieht den Himmel ganz genau wie du,
und niemand hat je, was du weißt, gewusst.

Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls,
keine Laune der Natur,
ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.
Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu.
Ja Du bist du, das ist der Clou,
Ja der Clou: Ja Du bist Du.

Vergiss es nie:

Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt,
und solche Augen hast alleine du.

Vergiss es nie:

Du bist reich, egal ob mit, ob ohne Geld;
denn du kannst leben! Niemand lebt wie du.

Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls,
keine Laune der Natur,
ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur.
Du bist ein Gedanke Gottes, ein genialer noch dazu.
Ja Du bist du, das ist der Clou,
Ja der Clou: Ja Du bist Du.

Text und Musik: Jürgen Werth, Paul Janz
© Paragon Music Corp. / CopyCare Deutschland

Herr, wohin sonst

II: Herr, wohin sonst sollten wir gehen?

Wo auf dieser Welt fänden wir Glück?

Niemand, kein Mensch kann uns so viel geben wie du.

Du führst uns zum Leben zurück.

nur du, nur du schenkst uns Lebensglück.

Aus deinem Mund höre ich das schönste Liebeslied.

An deinem Ohr darf ich sagen, was die Seele fühlt.

An deiner Hand kann ich fallen und du hältst mich fest.

An deinem Tisch wird mein Hunger gestillt. :II

Thea Eichholz © 2000 Gerth Medien

Nutzung ausschließlich im Rahmen der SongSelect® -Nutzungsbedingungen.

www.ccli.com CCLI-Lied-/Lizenznummer 4681159/611431